

Michael Wallroth, Schulhockeyreferent im DHB, Deidesheimer Str. 10, 14197 Berlin
Tel: 030/851 88 27 bzw. 0175/525 77 99 Fax: 03212/ 851 88 27
e-mail: michaelwallroth@web.de

An den Jugendausschuss und die
Jugendwarte der Landesverbände



Berlin, den 7.03.2011

Tätigkeitsbericht des Schulhockeyreferenten 2009-11

Folgende Themenschwerpunkte wurden in den letzten Jahren bearbeitet:

Schulhockeymannschaften: Die Anzahl der gemeldeten Schulhockeymannschaften ist in den letzten 2 Jahren in etwa konstant geblieben. Da die Anzahl der gemeldeten Mannschaften aber in den einzelnen Bundesländern immer noch ganz unterschiedlich gezählt wird und sogar die Zählweise von Jahr zu Jahr in einzelnen Ländern dabei geändert wird, ist eine Vergleichbarkeit schwer herzustellen. So ist zum Beispiel die Hamburger Kultusbehörde im letzten Jahr dazu übergegangen alle Mannschaften in den B-Runden (ohne Vereinsspieler) nicht mehr mitzuzählen, was natürlich dazu führte, dass in Hamburg offiziell nunmehr weniger Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Die Magdeburger Kriterien, die als Grundlage für die Teilnahme der Sportart bei „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ genommen werden, wurden in den letzten zwei Jahren erfüllt. So hat die Sportart Hockey keine Schwierigkeiten ihren Platz bei „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ zu verteidigen.

Im letzten Jahr ist es auch wieder gelungen, dass alle 16 Bundesländer mit je einer Mädchen- und Jungenmannschaft beim Bundesfinale von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA vertreten waren. Vor allem in Brandenburg war ein Aufschwung im Schulhockey festzustellen. Ich gehe davon aus, dass durch die neue Schulhockeyreferentin in Brandenburg und die intensive Zusammenarbeit mit Berlin auch in Zukunft Mannschaften aus Brandenburg am Bundesfinale teilnehmen werden.

Das Beispiel Brandenburg zeigt aber auch deutlich, wie wichtig es ist, einen engagierten und kompetenten Vertreter für den Posten des Schulhockeyreferenten zu finden.

Schulhockeyturniere: Auch in den letzten beiden Jahren war das Bundesfinale von „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ wieder das Highlight im Schulhockey. Selbst gegenüber den anderen Sportarten hat Hockey wieder seinen Stellenwert behauptet. Das wurde vor allem deutlich, als es die Hockeyspieler waren, die bei der Siegerehrung des Bundesfinales von 2010 ihre Siegerpreise von Bundespräsident Christian Wulff überreicht bekamen. Diese Ehre wurde nur wenigen Sportarten vergönnt.

Neben dem Bundesfinale von JTFO fanden in den letzten Jahren aber noch zwei weitere überregionale Schulhockeyturniere statt.

So wurde im Juni 2009 der Deutsche Schulhockeypokal in Hamburg parallel zum Hamburg-Masters durchgeführt. Bei diesem nahmen insgesamt 12 Mannschaften aus 10 Bundesländern teil. Möglich wurde dieses Turnier durch die Hilfe des Club an der Alster, der uns seine Anlage zur Verfügung stellte, dem Hamburger Hockey Verband, der bei der Organisation mit Rat und Tat zur Seite stand und den Sponsoren, dem Germanischen Loyd und den „Freunden des Hockeys“, bei denen ich mich auch hier noch einmal ganz herzlich bedanken möchte. Des weiteren gilt mein Dank auch der Herrennationalmannschaft mit ihrem Trainer Markus Weise, die eine Trainingseinheit an ihrem spielfreien Tag auf der Anlage des Schülerturniers machte und anschließend den Schülern noch fast zwei Stunden lang für Fragen und Autogramme zur Verfügung stand.

Außerdem fand im Januar 2010 die Deutsche Schulhockeymeisterschaft für Nichtvereinsspieler parallel zur Hallen-DM-Endrunde in Berlin statt. Leider nahmen an dieser Veranstaltung nur 5 Mannschaften aus nur drei Bundesländern teil. Teilweise lag dies bestimmt auch an der kurzen Vorlaufzeit. Andererseits zeigt es aber wie schwer es ist, Schüler und Lehrer, die nicht in einem Hockeyverein organisiert sind und daher auch nicht diese Nähe zu unserer Sportart haben, zu motivieren, an einem Wochenende, dass bei einigen Bundesländern auch noch am Rand der Ferien lag, zu einem Hockeyturnier zu fahren. Diejenigen, die es trotzdem gemacht haben, haben es bestimmt nicht bereut. Vor allem die Atmosphäre und die Nähe zu den Spitzenhockeyspielern ist für die Schüler ein unvergessliches Erlebnis. So wurden auch die Schülermannschaften bei ihrer Siegerehrung in der großen Halle von den Fans der Damen- und Herrenteams gefeiert und anschließend durften sogar einige Schüler mit den Finalmannschaften der Herren in die Halle einlaufen.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Berliner Hockey Club und beim Berliner Hockey Verband, die dieses Turnier organisatorisch unterstützten und bei der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin, die mit einem nicht unerheblichem finanziellen Zuschuss dieses Turnier überhaupt erst möglich machte.

Alle Betreuer der teilnehmenden Mannschaften berichteten mir, was für einen großen Schub und neue Motivation solch ein Turnier für die Arbeit der Schulhockey AG's gibt. So steigt die Zahl der hockeyinteressierten Kinder nach so einem Ereignis immer sprunghaft an.

Daher wird es auch in Zukunft immer regelmäßig überregionale Schulhockeyturniere als Mixed im WK IV (11 – 13 Jahre) geben.

So finden vom 25. August bis zum 28. August 2011 parallel zur Doppel-EM in Mönchengladbach sogar zwei Schulhockeyturniere statt.

Ein JTFO-EM-Schulhockeypokal im WK IV Mixed, der offen für Vereins- und Nichtvereinsspieler ist und der

Adidas Schulhockey-Cup im WK IV Mixed, an dem nur Nichtvereinsspieler teilnehmen dürfen. Die Ausschreibungen für diese Turniere werden in diesen Tagen an die Schulhockeyreferenten der Bundesländer und an die Landesverbände geschickt.

Weitere geplante Turniere sind:

2012 Schulhockeypokal zur Hallen-EM in Leipzig 13.1.2012 – 15.1.2012 (offen für Vereinsspieler)

2013 Hallenturnier eventuell parallel zur DM-Endrunde (nur für Nichtvereinsspieler)

2014 Kleinfeldturnier parallel zu einer Großveranstaltung (eventuell Hamburg Masters o. ä.) (offen für Vereinsspieler)

Alle Turniere sollen im WK IV als Mixed-Turnier stattfinden.

Durch diese frühzeitige Planung soll in den Schulen eine zusätzliche Motivation geschaffen werden, sich mit Hockey intensiv zu beschäftigen.

Internetpräsenz: Die Schulhockeyseite ist inzwischen nicht mehr so Berlin-lastig, da auch aus anderen Regionen interessante Nachrichten von Schulhockeyergebnissen, Lehrerfortbildungen etc. ins Netz gestellt werden. Der Ergebnisdienst wird allerdings bisher sehr wenig im Schulhockey genutzt. Das liegt teilweise an der unterschiedlichen Struktur in den einzelnen Bundesländern. So sind in einigen Ländern die Vertreter der Kultusbehörden für die Ansetzung der Schulhockeyspiele verantwortlich. In Zukunft soll aber versucht werden, den Ergebnisdienst auch im Schulhockey von mehreren Bundesländern zu nutzen.

Lehrerfortbildungen: In einigen Bundesländern finden schon regelmäßig Fortbildungen für Lehrer statt. Hier wird Pädagogen, die sich bisher noch nicht bzw. wenig mit der Sportart Hockey beschäftigt haben, eine Einführung in diese Sportart gegeben, damit sie diese an ihre Schüler weitervermitteln können. So werden bundesweit jährlich über 100 Lehrer mit unserer Sportart vertraut gemacht. Damit in Zukunft auch in kleineren Bundesländern solche Lehrerfortbildungen stattfinden können, soll aus den bisherigen Erfahrungen eine Hilfe zur Durchführung von Lehrerfortbildungen erstellt werden. Diese wird dann an die Landesverbände geschickt. Natürlich muss in den Landesverbänden jemand bereit sein, solche Lehrerfortbildungen auch zu organisieren. Der DHB gibt dabei dann gerne Hilfestellung.

Regeländerungen: Die neue Selfpassregel wurde auch im Schulhockey angewendet und führte zu keinerlei Komplikationen. Beim Turnier ohne Vereinsspieler wurde anstatt der Strafecke ein Penalty gespielt. Auch dieses hat sich bewährt und wird auch bei den nächsten überregionalen Turnieren ohne Vereinsspieler so gehandhabt. Turniere mit Vereinsspielern werden weiterhin mit Strafecke gespielt.

